

Massnahmenplan Gemeinderat Raumentwicklungskonzept (REK)

Massnahme M1 Siedlungsentwicklung	Teilmassnahmen	P	Weiteres Vorgehen	Termin
M1.1 Bahnweg Ost Parzelle Nr. 317 «Areal Andreas Studer»	- Entwicklung mit hohen Anforderungen an Freiraumgestaltung und Siedlungsökologie anstreben (evtl. ZPP?). - Falls der westliche Teil «Gewerbezone» in WMK umgezont wird, sollten diese beiden Areale gemeinsam entwickelt werden (z.B. ZPP / UeO).		ZPP allenfalls im Zusammenhang mit einer Umzonung.	
			Gespräche mit Grundeigentümer führen.	1. Q 26
M1.2 UeO Brunnmatte Parzellen Nr. 122 + 1015 «Lidl-Areal»	- Auf Baufeld 1a gibt es innere Reserven von rund 4'000m² GfO «Wohnnutzung inkl. stilles Gewerbe». - Baufelder 1b + 1c: Aktivierung und Entwicklung der unüberbauten Arbeitszonenreserven. - Überprüfung der UeO und deren Umsetzung.		Ausnützung der inneren Reserve nicht gewünscht / Solaranlage auf Dach.	---
			Gespräche mit Grundeigentümer führen.	1. Q 26
			Gespräche mit Grundeigentümer führen. / evtl. Baufelder und Nutzung anpassen.	1. Q 26
M1.3 Kernareal Parzelle Nr. 73 «Kern-Areal»	- Es gibt Bestrebungen zur Umstrukturierung der gesamten Parzelle. Prüfung einer Umzonung in WMK. Dabei wird Wohnbaulandbedarf Wohnen in Anspruch genommen (0.26 ha). - Für den Lärmschutz könnte in der ersten Bautiefe ab den Bahngeleisen Arbeiten / Gewerbe als Nutzung vorgesehen werden.		Gespräche mit Grundeigentümern führen. Umzonung weiterverfolgen.	1. Q 26
			Gemischte Nutzung wird nicht weiterverfolgt.	---
M1.4 Mattenstrasse Parzellen Nr. 79 + 138 «Fuhrer-Areal»	- Verdichtung unter Einhaltung von hoher Siedlungsqualität anstreben; die grosse Parkplatzfläche entwickeln und innerhalb Dorfzentrum entflechten. - Nutzungsart klären und Areal entwickeln (evtl. mittels ZPP / UeO). - Aufgrund der Nähe der Schule und des Dorfzentrums im Rahmen der Arealentwicklung Überlegungen zur öffentlichen Nutzung wie Kita / Gesundheitseinrichtung und DL prüfen.		Gespräche mit Grundeigentümern führen. Evtl. Umzonung in eine einheitliche Zone im geringfügigen Verfahren.	4. Q 25
M1.5 Schwadernaustrasse 29 Parzelle Nr. 465 «Hänni Galvanik»	- Prüfung von entlastenden und die Verkehrssicherheit erhöhende Massnahmen. - Zonenkonformität überprüfen (allenfalls Umzonung in Mischzone).		Gespräch mit Grundeigentümer führen.	1. Q 26
			Umzonung wird nicht weiterverfolgt, da ortsplanerisch nicht möglich (rund um die Parzelle Wohnzone).	---

Massnahme M1 Siedlungsentwicklung	Teilmassnahmen	P	Weiteres Vorgehen	Termin
M1.6 Schwadernaustrasse Ost «Gewerbeareal»	- Prüfung einer Umzonung in WMK. - Die Planungsmassnahmen sind im Zusammenhang mit den angrenzenden Arbeitszonen zu betrachten.		Gespräche mit Firma Estoppey führen, um den Bedarf für die Zukunft zu klären.	1. Q 26
M1.7 Gartenbau Rossel Parzelle 1072 «Areal Rossel»	- Prüfung einer Umzonung der gesamten Arbeitszone in WMK. Dabei soll auch eine Umzonung der unbebauten Landreserve auf der Südseite von der Arbeitszone in die Landwirtschaftszone sowie die Einzonung eines flächengleichen Areals unmittelbar na der Hauptstrasse von der Landwirtschaftszone in die Arbeitszone oder Mischzone geprüft werden (Parzelle Nr. 675). - Die Planungsmassnahmen sind im Zusammenhang mit den angrenzenden Arbeitszonen zu betrachten.		Gespräche mit Grundeigentümer führen. Erschliessung muss sichergestellt sein, ansonsten kann die Umzonung nicht weiterverfolgt werden.	4. Q 25
M1.8 Bahnweg West Parzelle Nr. 317 «Areal Studer Andreas»	- Prüfung einer Umzonung in Grünzone oder Umnutzung in WMK. - Falls Umzonung in WMK ist die Teilparzelle gemeinsam mit der Wohnzone «Bahnweg Ost» unter Einhaltung von hohen Anforderungen an Freiraumgestaltung und Siedlungsökologie zu entwickeln.		Parzelle befindet sich bereits in der Grünzone, dies soll so belassen werden.	---
M1.9 Stockfeld Parzelle Nr. 601	Die gemeindeeigene Baulandreserve soll als langfristige Reserve erhalten werden. Zurzeit keine Überbauung anstreben.-		Kein Handlungsbedarf.	---
M2.1 Dorfplatz / Bistro	- Treffpunkt und Quartierzentrum für alle Generationen schaffen. - Aufwertung des Dorfplatzes weiterverfolgen: U.a. wird die Schaffung eines zeitgemässen Entsorgungsstandortes ausserhalb des Schulhausareals und des Dorfplatzes angeregt (Prüfen ob der best. Entsorgungsstandort am richtigen Ort ist, alternativer Standort? Zusätzliche Standorte?)		Wird in den Massnahmenplan des Gemeinderates übertragen. Erweiterung öffentlicher Raum zwischen Dorfplatz und Schulhaus prüfen und umsetzen.	2028
			Der aktuelle Entsorgungsstandort ist am richtigen Ort, aus diesem Grund wird dieser belassen und die Teilmassnahme nicht weiterverfolgt.	---

Massnahme M1 Siedlungsentwicklung	Teilmassnahmen	P	Weiteres Vorgehen	Termin
M2.2 Schule und Pausenplätze	- Schulfreiraum aufwerten hinsichtlich Aufenthaltsqualität / Begegnungsfreundlichkeit und Ökologie (allenfalls Pumptrack integrieren). - Sitzgelegenheiten und Orte mit Beschattung / Wetterschutz schaffen. - Entsorgungsstandort auf Dorfplatz und temporär auf dem Schulhausplatz wird an einen anderen Standort verlegt.		Wird in den Massnahmenplan des Gemeinderates übertragen. Aufwertung im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Spielplatzes beim Schulhaus prüfen und umsetzen.	2031
			Wird in den Massnahmenplan des Gemeinderates übertragen. Überdachung beim Wartebereich Bushaltestelle Salismatte prüfen und umsetzen.	2027
			Wird in den Massnahmenplan des Gemeinderates übertragen. Neuer Standort für Papier- und Kartonsammlung beim Werkhof prüfen und umsetzen.	2027
M2.3 Sportanlage Ägertemoos	- Nutzung der grossen Reserve in der ZSF überprüfen / klären (Parzelle Nr. 581). Siehe auch Synthesekarte: «Nutzung prüfen». - Nutzungskonzept für die gesamte ZSF inkl. Standortprüfung für Pumptrack, Strassenhockey oder sonstige öffentliche Aufgabe wie auch Gastroangebot erstellen (siehe auch MN 3.7&3.8). - Verbesserungen zur Anpassung an den Klimawandel (Prüfung einer verbesserten Beschattung / Begrünung).		Mit den Vereinen SCAB und SHC sowie der Burgergemeinde Bedarf an Erweiterung klären.	2. Q 26
M2.4 Rund um die Kirche und Pfrundscheune	- Nutzung Schützen und erhalten des Ensembles rund um die Kirche und Pfrundscheune mittels Schaffung von Begegnungsort. Dabei sind Sitzmöglichkeiten sowie Massnahmen zur Beschattung zu prüfen. - Beim Kanton die Sanierung der Pfrundscheune anstreben und diese für Führungen etc. zu öffnen. - Massnahmen zur Verkehrsberuhigung. Siehe M4		Die Schaffung eines Begegnungsortes wird nicht weiterverfolgt.	
			Beim AGG abklären, was in den nächsten 15 Jahren geplant ist.	1. Q 26
			Massnahmen zur Verkehrsberuhigung werden nicht weiterverfolgt.	---
M2.5 Quartier- und Grillplatz auf dem Bärgli (in Gemeindebesitz)	Aufwertung des Grillplatzes Bärgli, inkl. Prüfung einer Aufwertung bezüglich Siedlungsökologie und Biodiversität.		Wird in den Massnahmenplan des Gemeinderates aufgenommen. Bedarfsumfrage bei der Bevölkerung aus durchführen.	2026

Massnahme M1 Siedlungsentwicklung	Teilmassnahmen	P	Weiteres Vorgehen	Termin
M2.6 Naherholung am Aareufer und Bademöglichkeiten	- Aufwertung und Belebung des Uferraumes für die Freizeitnutzung der Aare. U.a in Zusammenhang mit der Aufwertung des gegenüberliegenden Ufers (Gemeinde Brugg, Neubau Spital inkl. neue Velobrücke). Dabei sind Aspekte wie die Option von Badestegen sowie Lande- und Startmöglichkeiten für Wassersportmöglichkeiten wie auch Verweilmöglichkeiten an der Aare zu prüfen. - Abstimmung der Interessen bezüglich Badenutzung auf Gemeindegebiet Aegerten.		Muss geklärt werden, da allfällige Massnahmen in die Uferschutzplanung (Badetreppen, Kern) einfließen müssen.	???
M2.7 Begegnungsort für Jugendliche schaffen (u.a. Pumptrack, Skate- bzw. Rollsportpark o.ä. komplementäre Sportarten)	- Prüfung und Umsetzung eines attraktiven Freizeitangebots und Begegnungsorts für die Jugendlichen. - Klärung der Nachfrage und Definition des Angebots: Pumptrack, Skate- bzw. Rollsportpark o.ä komplementäre Sportarten. - Standortevaluation für Pump Track erarbeiten: In einer ersten Phase den mobilen Pumptrack nach Aegerten holen. Möglichgeeignete Flächen in der ZSF Aegertenmoos (Parzelle Nr. 581) oder in ZSF Familiengärten, Stierematt (Parzelle Nr. 531).		Wird in den Massnahmenplan des Gemeinderates aufgenommen.	2027
			Nachfrage kaum vorhanden. Klärung wird nicht weiterverfolgt.	---
			Kein Pump Track in Aegerten.	---
M2.8 Experimentierort Biodiversität / Weltacker / Brache schaffen	Generationenübergreifenden Experimentierort Biodiversität wie z.B Weltacker, Brache schaffen (optionale Parzellen in ZöN: Nr. 86 und 518). Siehe auch M3, Strategie «Grünraum aufwerten».		Im Moment kein Handlungsbedarf.	---

Aegerten, 20. Oktober 2025 / ah

Legende:



= Priorität 3 – wird im Moment nicht weiterverfolgt



= Priorität 2 -> 15 – 30 Jahre



= Priorität 1 – dringender Handlungsbedarf -> in den nächsten 15 Jahren